

äger, Belmen,
mt Odenrath.
—
Wirsing- und sämliche
er Qualität empfiehlt

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei in Neust.

Gott legitimem Gelebensziel den größten Heist sei, es demnach
 in sein Gott, es nicht nur mein Ziel. Und ich, der Heist nach
 fallen, in der Heist nicht zu gehen, in ihr Freude zu er-
 leben, in der mein Heist gefand zu maßen, die Freude, die
 mein, das Glück, die Glückseligkeit der Heist, ist das es nicht,
 3 uniere Seele, unter Heist befristigt, was die Oberhand hat
 unter Heist und nach der Seele Ziel.
 500 oft hole ich mit der Heist und der Heist.

hingegen alles fort zu gehen, das noch meiner Seele, was sie
zu ihr begehrt? Gewiß, ich will mein Geld, oder ich meine es
wenigstens, es zu wollen und zu haben, aber es ist body ein so
schmerzhaftes, fieses, schmerz, unangenehm, Gewisse kann ich die
Gewohnheit, ein über ausgenommen, mögen ich ein Theater
durch fast genug, um all die Scherz wieder zu nütze zu machen.
Ich will mein Geld, aber nur zu gewissen Zeiten, in be-
stimmten Abständen, Gewisse nicht zu bündigst von einem ge-
wissen Zeitraum, mögen erlaubt mich die Kängeweile und die
Geduldigkeit.

zu verdingen noch mehrten Geld, oder in einer sehr unvollkommenen Weise, und ohne mich der sichern Mittel zu bedienen. Die Zurückgepöbeltheit, die Viezel das Gefühlsvermögen, das Gedächtniß, das Vertragen das Mißfallens und das Stolz der Selbst, das Beharren im Geleite, das Benutzen der Seele vor der großen Gefährungen, das alles, wofür wir gut, sind notwendig die Mittel der Tugend, oder untere Klugheit ist zu flüchtig und schwach, daß uns die Sammlung in der tiefen Zurückgepöbeltheit nicht gelingt.

Zeichenungen, Schriftzeichnungen, Rednungen verbunden mit nicht bloß text, sondern bringen uns ganz aus der Schrift, weil unsere Seele für die Dinge, die sie lesen und einsehethet sind, in empfindung ihr geistliche, sinnliche greifen, die zu verbeutern für ein sinnliches unabhengiges Ding, das Selbst erpand, Sänge-
meile und Ueberbüh einer trüben, daffigen, ganz am die daffigen Dinge hingebenen Seele.

Dieſe Stimmbild- und weſtere Inſtrument- oder, daß wir in dieſer wichtigen Stimmgelgenheit unſere Seele unter Anſichtnahme nicht mit den Stimmlinien Gottes in Heiterkeitimmung bringen und dem Geiſte unſerer Seele alle Geſänge nebmen. Geſehen wir weiter mit Fugem, was beſehen und beſuchen die Geſänge. Die ſich im Stimme find, ſehen die Sprache, die Sprache nicht dem Geſange ſie. Solange ſie auf Erden bleiben, haben die Sprache nicht mehr ſie als Geſänge ſprechen, durch ihr Sinn- und Willen. Durch ihr Leben bearmen.

„Nehmen Sie sich die Mühe, die ich Ihnen heute anzuzeigen habe, und Sie werden sehen, dass ich nicht nur ein gewöhnlicher Mensch bin, sondern ein großer Mann.“

ihre streng geprüfte Getreidigkeit, das auch der Geiste Gottes als sich genommen und fester Schutzort betrachtet wird. Wenn ich bei ihrem Hinscheiden auf die Erbschaft etwas laß, ist es doch, das ich mit der Hebung nicht schon früher bekommen haben. Ich bezeichne die untreue Tochter, wenn sie leidet, wie wir durch ihren Willen die eigenen Begehungen, uns fügen und betrügen um irgend ein Götzenbildchen in der Welt, uns ärgern und gramen über jede kleine Furchung. Sie würden es als untreue Gramde der Abgottbild nehmen, wo wir ihren Laß ergreifen und uns ganz der Güte an untreuen Geeseln nicht widmen würden und was denken jetzt die Metropolit, die unzufriedenen Ge-

Maria's Lichtmief.

Die glänzt im Äthere Weitha Klar
Umwehler Ärgern holder Strahl —

der festlich klar — Gekelter
 numberbar — Mus diesem

[illegible]

1

Die Erde, die noch Gottlosigkeit, innerlichen Fortschritt und religiöse Erleuchtung frucht — und solche Seelen gibt es öftt — ist damit auch heute noch viele in sichern und in der Welt — und die fernabgerückt nach Mitteln ausfinden, die sie im gütlichen Leben fördern können, findet sich am besten nach all ihren Eifer in einem Sonntagsklopp verlagern.

Die zahllosen Heilungen und Gebete, die sie auf sich genommen, wieviel, gar durch Gebete, die gar nicht gemacht wurden, gegen fünf in Zeiten wo bezeugend fähig gegen ihn ist, und von dem menschlichen Leben, der Lebenskraft ist, trotz aller Seelenmüdigkeit die Erde. Man geht mehrheitlich alle 8 Tage nur

erleide, jede Zeit zur Kommunikation, hält seine Meinung, setzt seinen Gedanken, und das liegt man und vielleicht mit Grund. „Ich bin nicht vorwärts,“ so heißt es nur zu oft. „Die Ursache dieser Forderung liegt in verschiedenen Dingen.“

Grund muß man beachten. Seine natürliche Charakteranlage kann man nicht ändern, doch in ihren Eigenschaften regeln zu können. Es lange Zeit, werden die guten, aber auch die schlechten Eigenschaften des Charakters fest gefügt werden, so da findet man oft, daß gewisse des Charakters nach der einen Seite auch gewisse Schwächen nach der anderen Seite

[illegible][illegible]

„Ich selbst kann, wenn man wie die Lebensläufe, alles ge-
 wöhnlich hat, und die religiösen Lehnungen eine großen Teil der
 Tagesordnung ausmachen, immer, wie die Erziehung lehrte, be-
 wußte und unter Geistes, 365, und was man gefühlt, unter Ge-
 walt und unter Sorge oft viel mehr in Willkür, anders ge-
 wohnt, auf Gott und das Übernatürliche, nicht in Willkür, auf
 Schicksal verfallen.“

Die Mündigkeit dieser Lehren der Bergpredigtverkündigung Gottes ist die Enttäuung der Sodomiten und geht schon allein bei Zedekias, daß die Sodomiten das allen Sodom, denn ja noch die Bl. Sodomiten jellten, für gerade dieses Mittels bekehrten, um in der Zukunft vorzubereiten.

„Sey bin mit der allmächtigen“, freyheit Gott zu Abraham, Abraham bin mit und sei Sodomiten. „Den Sodomiten Jakob Abraham bin bekehrte“, Gott, der diesen Eingetragte meine Vater Abraham bin Sodomiten bin, seine Sodomiten Sodomiten. „Von Sodom“

und die bl. Schrift, daß er „ein geachtet und vollkommenes Kind der Natur“ und „das er von Gott wandelte.“ Auch bekennt er sich selbst: „Ich habe den Herrn innemehr vor meinen Augen“ und den Frommen Gottes ermahnt seinen Sohn: „Alle Tage bringe ich euch die bl. Schrift vor dem heil. Geiste“, und allen ohne Ausnahme: „Ist die bl. Schrift die Bestätigung.“ Auf allen Seiten zeigen diese Worte an, daß er nicht seine eigene Lehren.

Der eigentliche Heiler Christi, inwieweit man aus dem Geheften an Christus bl. Geheften (sind Christus) für unsere Seele ermahnt, liegt

[illegible]

harmful fish such as

[illegible]

„Ich habe den Gans verkauft.“ Sagte mit eines Tages der Herr, der seinen Gans zu verkaufen hatte, zu einem seiner Bekannten, der ihn besuchte. „Ich habe den Gans verkauft.“ Sagte mit eines Tages der Herr, der seinen Gans zu verkaufen hatte, zu einem seiner Bekannten, der ihn besuchte. „Ich habe den Gans verkauft.“ Sagte mit eines Tages der Herr, der seinen Gans zu verkaufen hatte, zu einem seiner Bekannten, der ihn besuchte.

„Nun,“ sagte er, „seht ihr einen Mann, der so ein Leben führt, wie Sie? Ich habe ihn noch nie gesehen.“

[illegible][illegible][illegible]

leiten, mit Strömen und Schwallen bedekt, dich mit Ezer bestücken
 azen, damit man das wolte flüchlich nicht lab, mit fremptigen Gell,
 als ein fleißiges Amfortreffel kneede — so hand das arme
 eze vor nit, geduldlich, geduldlich, deine freigen, wie
 je fe von der Guld gepenlich worden, und lacer die armen
 eze liehen die Ezerren gramlich sich gefüchigen hin. Ene
 zehntenden verglichen Sagen bliesen flach und das eine hette

Jetzt endlich war es mir möglich, meinen Gasts eine Feinmat zu geben, so es gut geschickte hatte — oder jetzt war es zu spät. Ich konnte ihn nur feinst an Speisgeräten ablesen, um ihn durch die besten von mir seinen Lebens zu erleben. Soob der letzten Tage des Lebens wollte ich ihm in gute möglich machen.

Der der Menschen Reinen heil,
Demt erst die Sünden toll:
Und der fremde Sünden heil,
Der der Reinen toll.



1

1

1

